

# Jahresbericht 2023 von ECOPOP

Der Vorstand von ECOPOP legt der Mitgliederversammlung vom 16. März 2024 folgenden Jahresbericht für das Jahr 2023 vor.

## Zusammenfassung

Das Vereinsjahr 2023 startete im Februar mit der Filmvorführung «growthbuster» und endete im November mit der eurASP-Jahresversammlung und einer öffentlichen Tagung, organisiert von unserer Partnerorganisation von Démographie Responsable, in Paris.

ECOPOP versandte im Jahr 2023 drei Mitglieder-Bulletins und diverse Medienmitteilungen. Im weiteren konnte ECOPOP zwei Artikel im Newsportal Infosperber zu den Themen Demografie und Sozialversicherung publizieren.

Der Präsident Roland Schmutz entwickelte ein Excel-Demografie-Tool (siehe homepage ECOPOP), welches im Rahmen einer Medienmitteilung der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Die Leiterin der Arbeitsgruppe Politik, Erika Häusermann, präsentierte 36 Daten-Grafiken und berichtete über das Wirken der Arbeitsgruppe in den letzten zwei Jahren.

Das Familienplanungsprojekt ECOAID in Togo unterstützt die sexuelle Aufklärung in Schulen, Radiosendungen, und die Versorgung mit Aufklärungs- und Verhütungsmaterial. Das Projektgebiet konnte 2023 weiter ausgedehnt werden.

Per Ende März 2024 tritt der Geschäftsführer Andreas Thommen zurück. Die Administration (Buchhaltung, Jahresabschluss, Führung der Mitgliedermutationen, usw.) wurde per Januar 2024 an die Brunau-Stiftung in Zürich übertragen.

## LANGFASSUNG

### Versand von Medienmitteilungen

Es wurden mehrere Medienmitteilungen zu nationalen und internationalen Themen verschickt. Das Medienecho war leider meist leider sehr bescheiden.



ECOPOP-Patronatskomitee  
 Prof. Jürg A. HAUSER, Weizsäcker - Dr. med. Roland MATTER, Basel - Prof. Paul R. EHRLICH, Stanford USA  
 Walter PALMER, Untermyer, Suisse - Prof. Manfred REHNER, Zürich - Dr. G. Philippe ROCH, Russin -  
 Prof. Peter SCHIESS, Basel - Prof. Dieter STEINER, Zürich - Prof. Axel MEYER, Konstanz

ECOPOP-Medienmitteilung vom 26.08.2023

**Kondomverteilung der Operation Libido**

Die „Operation Libero“ verteilt heute am SVP-Wahlkampfauftakt in Zürich Kondome mit der Aufschrift „Poppen gegen ECOPOP“.

Die Operation Libero wird zur Operation Libido

Gemäss eigener Homepage möchte die Operation Libero das „Pariser Abkommen durchsetzen“. Jetzt wissen wir endlich, was damit gemeint ist, so Ecopop Geschäftsführer Andreas Thommen. „Die Operation Libero wird zur Operation Libido. ‚Poppen gegen ECOPOP‘ klingt für mich so dumm wie ‚fucking for virginity‘.“

Wieso Kondome für die SVP?  
 Die Operation Libido stört sich daran, dass die SVP mit der Lancierung ihrer „Nachhaltigkeitsinitiative“ die Zuwanderung und somit das Bevölkerungswachstum der Schweiz begrenzen möchte. Gemäss Operation Libido erinnert diese Initiative der SVP an die Initiative des Umweltvereins ECOPOP „Stopp der Überbevölkerung“ aus dem Jahr 2014. Der Umweltverein ECOPOP forderte damals eine Begrenzung des Bevölkerungswachstums in der Schweiz und mehr Gelder für Familienplanungsprojekte in der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit. Die Initiative erhielt damals wenig Unterstützung durch die Parteien und wurde vom Volk mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Rekordhohes Bevölkerungswachstum im Jahr 2023 erwartet  
 Derweil wächst die Bevölkerung munter weiter. Laut Bundesamt für Statistik wuchs die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz im Jahr 2022 um 76'800 Personen und umfasst neu 8.8 Mio Menschen. Noch 2010 hat das BFS vorausgesagt, dass wir vermutlich im Jahr 2055 die 9.8 Millionen Grenze knacken werden. Nun sieht alles danach aus, dass wir dies schon Ende Jahr erreichen!



ECOPOP-Patronatskomitee  
 Prof. Jürg A. HAUSER, Weizsäcker - Dr. med. Roland MATTER, Basel - Prof. Paul R. EHRLICH, Stanford USA  
 Walter PALMER, Untermyer, Suisse - Prof. Manfred REHNER, Zürich - Dr. G. Philippe ROCH, Russin -  
 Prof. Peter SCHIESS, Basel - Prof. Dieter STEINER, Zürich - Prof. Axel MEYER, Konstanz

ECOPOP-Medienmitteilung vom 10.05.2023

**13. Maj 2023- Swiss Overshoot Day**

Am 13. Mai ist der Tag, an welchem wir unsere Ressourcen für das ganze Jahr aufgebraucht haben. Aber eigentlich wäre dieser Tag noch früher, wenn den Berechnungen die Biokapazität der Schweiz zugrunde gelegt würde!

Der Basler Dr. Mathis Wackernagel, Direktor des Global Footprint Network, Oakland USA, berechnet jedes Jahr den Overshoot Day für unser Land.

**Move the Date!**  
 Dieses Jahr fällt dieser auf den 13. Mai. Wir haben also nach knapp 4,5 Monaten schon die ganze Jahresration an natürlichen Ressourcen aufgebraucht. Diese Zahl ist alarmierend. ECOPOP unterstützt darum die Bewegung Move the Date, welche sich zum Ziel gesetzt hat, dieses Datum wieder auf Ende Jahr zu verschieben. Damit wäre unser Konsum wieder in Einklang mit der Natur. Echte Nachhaltigkeit wäre erreicht!

**Datum zu optimistisch**  
 ECOPOP schätzt das Engagement von Mathis Wackernagel sehr! Mit seinen umfangreichen Berechnungen führt er uns jedes Jahr wieder klar vor Augen, dass unser Lebensstil und unser Konsum nicht nachhaltig sind. Dabei vergleicht Wackernagel den schweizerischen Verbrauch mit den zur Verfügung stehenden 1.6 globalen Hektaren Biokapazität, welche an natürlichen Ressourcen pro Person theoretisch jedem Erdenbürger weltweit zur Verfügung stehen. Genauer betrachtet ist diese Berechnung aber irreführend, denn in der Schweiz selber stehen uns pro Person nur 1.0 Hektar zur Verfügung. Diese Betrachtung suggeriert also einerseits, dass wir ein Anrecht auf Biokapazität anderer Länder haben und andererseits blendet sie die Abnahme der eigenen Prokopfbiokapazität durch weiter steigende Bevölkerungszahl gänzlich aus.

Bild: Stellvertretend zwei der Medienmitteilungen des Jahres 2023.

**Versand von drei Mitglieder-Bulletins**

ECOPOP hat im Jahr 2023 drei Info-Bulletins publiziert. Die im Bulletin Nr. 95 gemachten Wahlempfehlungen für die Eidg. Wahlen basierend auf SMARTVOTE generierten einige negative Reaktionen.

**eco pop** Association écologie et population  
 Verein Umwelt und Bevölkerung  
 Associazione ecologia e popolazione

**Bulletin Nr. 95**

ECOPOP Bulletin Nr. 95 / September 2023 / www.ecopop.ch / Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht

## WÄHLEN SIE SMART!

Am 22. Oktober wählen wir ein neues Bundesparlament. Eine Rekordzahl von 6710 Kandidierenden auf 570 Listen stehen zur Auswahl. Wo alle haben die Qual der Wahl. ECOPOP hat die Parteiprogramme durchgesehen und versucht Kandidierende zu finden, welche uns zu unserem Engagement gegen die Bevölkerungszunahme unterstützen. Ein Bericht von der Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

**JEKAMI IN BERN**  
 Es erwartet sie an den eidgenössischen Wahlen eine verblüffende Vielfalt von Parteien und Untergruppen. 570 Listen bieten sich bei den Wahlen an. Da gibt es zum Beispiel im Kanton Aargau die «Lösungsorientierte Volksbewegung» oder die «Musik Partei». Dann «Wenger ist mehr», die «Digital Liberal Alliance» oder «Sana Papiers Politiques» (sind die wirklich wahr?) in Zürich. In Bern sind uns die «Los Nómades» aufgefallen. In Genf die «rue vaillantes en colère». Im Tessin «No UE – no NATO» oder «PARATI» in Zug. Dagegen sind Bewegungen wie «Mass-Höll» oder die «Piratenpartei» fast schon alle Bekannte.

**KAKOPHONIE DER UNTERLISTEN**  
 Aber auch die etablierten Parteien lassen sich nicht lumpen. Es ist mittlerweile Usus, dass man mit einer Unmenge an Unterlisten auf Stimmenfang geht. Die Kandidat:innen auf diesen Listen sind natürlich absolut chancenlos, sollen aber dank Listen- und Unterlistenverbindungen helfen, den Topspots auf der Hauptliste den Sprung nach Bern zu ermöglichen. Spätestens im Kanton Baselstad die «jungsozialistischen Junges Grünen» oder die «Grünen Newsomeras (Le Junge Grünen)». In Zürich die «Squads», «Sport et nature» der GLP in Genf oder die «Best Agents der Berner Mittepartei. Aber auch die SVP lässt aufhorchen mit Listen wie «SVP – für unser schönes

Agent:in» oder der Liste «SVP Oberwallis – Chamois». Die «Mitte» zweifelt offenbar wieder an Kompetenz und lanciert «La Terre au Centre» oder «Ticinesi nel mondo» (Ticinesi in aller Welt), nicht zu verwechseln mit den «Alterweld-Ticinesi»!

Aus dieser Fülle von Kandidierenden nun die richtigen zu finden, gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

**SMART VOTE SOLL ES RICHTEN**  
 Zum Glück gibt es heute Internettools wie Smart Vote. Dieses erstellt anhand von 75 politischen Fragen ein Profil des Suchenden und vergleicht dieses mit den Profilen der Kandidierenden. Der Verein ECOPOP befasst sich vornehmlich mit Umwelt- und Bevölkerungsfragen. Gemäss Statuten sind wir politisch unabhängig, daher haben wir, abgesehen von Entwicklungsfragen, andere Fragen ausgelassen.

Wir wollten uns bewusst nicht zu gesellschaftspolitischen Fragen, zum Beispiel der Gesundheitspolitik, Gleichstellung, Gender etc. äussern. Dies



Alle wollen nach Bern. Foto: Wikimedia, Fotograf: Floorfly.

**eco pop** Association écologie et population  
 Verein Umwelt und Bevölkerung  
 Associazione ecologia e popolazione

**Bulletin Nr. 96**

ECOPOP Bulletin Nr. 96 / Dezember 2023 / www.ecopop.ch / Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht

## 12 MILLIONEN – KEIN PROBLEM

**NACHHALTIGE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG FÜR DIE SCHWEIZ**

Erika Häusermann

Im Juni 1992 hat in Rio de Janeiro die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) stattgefunden. Die teilnehmenden Länder unterschrieben drei völkerrechtlich nicht bindende Hauptabkommen (Agenda 21, Erklärung von Rio, Waldgrundsatzerklärung) und zwei rechtlich bindende Konventionen (Rahmenübereinkommen über Klimaänderungen, Übereinkommen über die biologische Vielfalt).

Mit der «Agenda 21» der UNCED verpflichteten sich die teilnehmenden Staaten (wozu auch die Schweiz zählt), auf nationaler und internationaler Ebene Massnahmen für eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung auszuarbeiten und umzusetzen. Laut Bericht sollten einzelstaatliche bevölkerungspolitische Ziele und Programme aufgestellt und umgesetzt werden, die der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Umwelt- und Entwicklungsplanung des Landes entsprechen.

Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt soll dafür sorgen, dass diese langfristig nicht weiter gefährdet wird. Die Biodiversitätskonvention, wie sie auch genannt wird, trat für die Schweiz am 19. Februar 1995 in Kraft.

2015 hat sich die Schweiz in der «Agenda 2030» u.a. dazu verpflichtet: «Umgehende und bedeutende Massnahmen zu ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.»

Die Schweiz hat sich verpflichtet, dass die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung nicht auf Kosten der Umwelt erfolgt.

Bundesrätin Elisabeth Baeriswiler hat kein Problem mit einer 12-Millionen Schweiz. Kein Wunder, im Juni ist die Bevölkerungsdichte auch 10x tiefer als im Kanton Zürich. Siehe Grafik Seite 5.





**Zahlreiche Online-Artikel auf der Homepage aufgeschaltet**



Bild: Ausschnitte aus dem News-Blog der ECOPOP-Homepage.



Fakten ▾ Über uns ▾ Blog Kontakt

SPENDEN

## 11. Juli: UNO-Tag der Weltbevölkerung: wird das Problem der Überbevölkerung verharmlost?

Die UNO setzt am „Tag der Weltbevölkerung“ auf das „Prinzip Hoffnung“:

**8 Milliarden Menschen, 8 Milliarden Chancen**

Es ist ein Stück weit verständlich, dass die Weltbevölkerungsorganisation UNFPA nicht immer die Alarmglocke läuten will. Insbesondere

Online-Publikation zum UNO-Tag der Weltbevölkerung.

### Publikationen auf infosperber

Zwei Publikationen von ECOPOP-Vorstandsmitgliedern konnten auf der vielbeachteten Nachrichten-Plattform Infosperber.ch platziert werden.



Glückliche Seniorinnen und Senioren © [pressmaster/Depositphotos](#)

### Das Bevölkerungswachstum löst die Finanzierung der AHV nicht

*Roland Schmutz / 14.06.2023* Es brauche immer mehr vor allem jüngere Menschen, um die AHV zu finanzieren, heisst es oft. Deshalb sei eine Zuwanderung nötig.

*Red. Autor Roland Schmutz ist Präsident des Vereins Umwelt und Bevölkerung Ecopop. Ein Gastbeitrag.*



Tausende Menschen bei einem religiösen Fest in Indien © Depositphotos

## Grösste Bevölkerung: Indien überholt China

Andreas Thommen / 2.05.2023 Während China nach Jahren der Ein-Kind-Politik vor einem demografischen Wandel steht, wächst die Bevölkerung in Indien weiter.

Red. Der Autor dieses Gastbeitrags ist Geschäftsführer von Ecopop und ehemaliger landwirtschaftlicher Berater am Forschungsinstitut für biologischen Landbau.

1,4286 Milliarden Menschen werden laut UN-Prognosen bis Mitte Jahr in Indien leben, knapp drei Millionen mehr als in China. Damit wird Indien zum bevölkerungsreichsten Land der Erde. Laut neusten Schätzungen der

## Präsident Roland Schmutz entwickelt ein Demografie-Tool

Der von Roland Schmutz entwickelte Excel-Bevölkerungsrechner zeigt auf, wie viele Arbeitnehmer pro Rentner/in je nach Jahr in die Altersvorsorge einzahlen. Siehe: <https://ecopop.ch/faktenblaetter/01-bevoelkerungsrechner/>.

Bedienungsanleitung: Mit dem Bevölkerungsrechner von ECOPOP können Sie sich die Altersverteilung der Schweiz der Jahre 1860 bis 2070 aufzeigen lassen. Sie können das tun, indem Sie eine Jahreszahl in die Zelle „Jahr/Szenario“ einfügen. Der Standardwert ist das Jahr 2023. Sie können aber auch mit den zwei grauen Pfeilen die Jahrzahl erhöhen/heruntersetzen. Im Weiteren lässt sich das Pensionsalter erhöhen/reduzieren, der Standardwert ist auf 65 Jahre gesetzt. Graue und farbige Zellen sind nicht editierbar. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Grafik fahren, wird Ihnen die Jahrgangsstärke angezeigt. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Arbeit mit dem Bevölkerungsrechner.

Lebensphase	von	bis
Jugend	0	20
Erwerb	21	64

Jahr/Szenario	2023
Bevölkerung	8,835,055
Jugend	21.0 %
Erwerb	59.6 %
Pension	19.4 %
Erwerbstätiger/Pensionär	3.1

Jahr	<input type="button" value="↑"/> <input type="button" value="↓"/>
1860 bis 2070	

Bild: Eingabeformular für den Bevölkerungsrechner.

### Gesamtbevölkerung 2023: 8,835,055

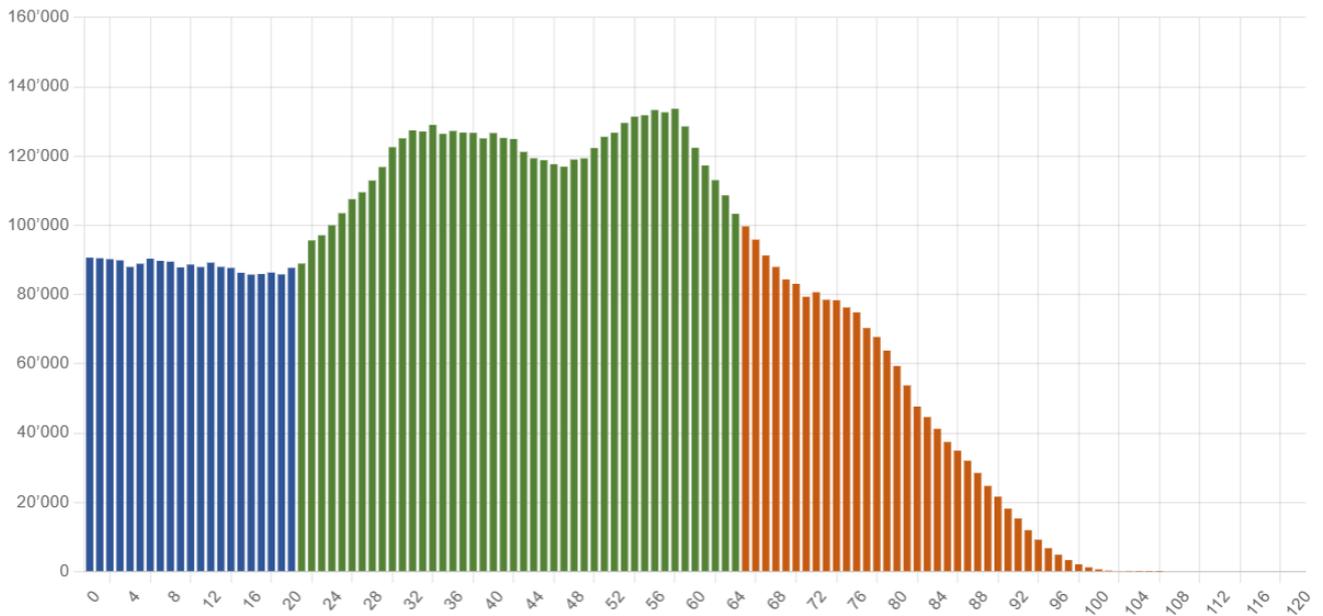
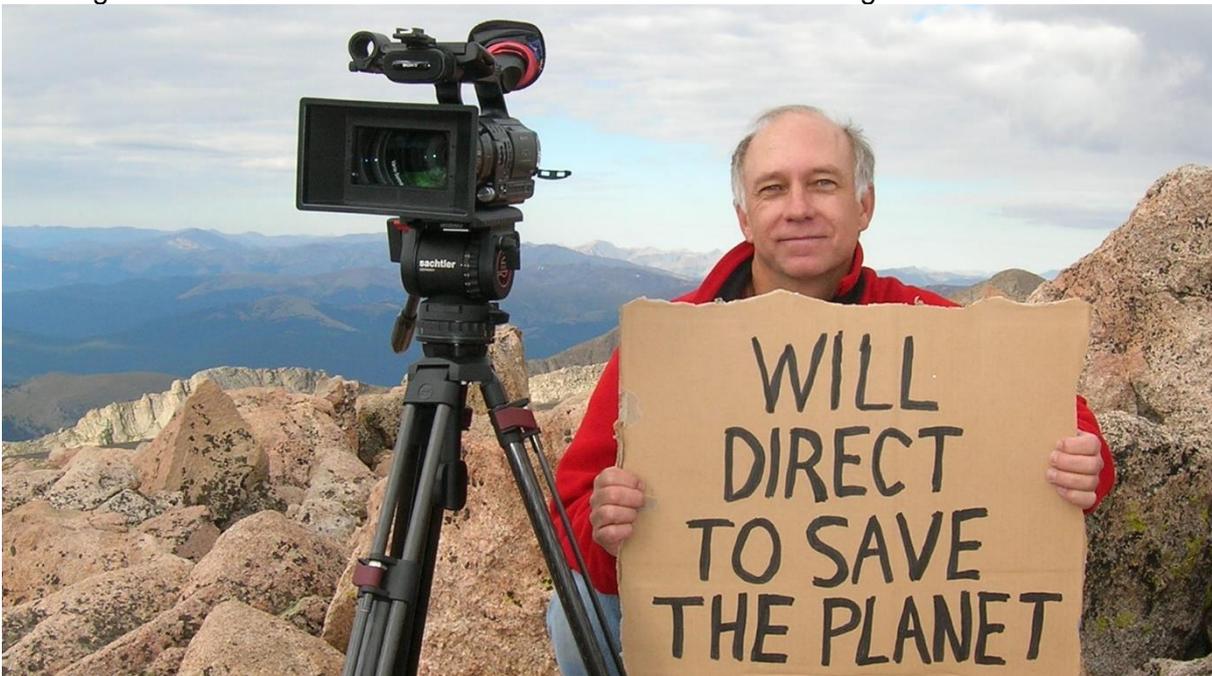


Bild: Bevölkerungsstruktur im Jahr 2023: grün sind die 20 bis 64 jährigen ArbeitnehmerInnen.

### Filmabend „Growthbuster“ in Zürich

Ca. 30 Interessierte besuchten am 12. Februar 2023 den Ecopop-Filmabend im Zentrum Karl der Grosse in Zürich.

Wir zeigten die den amerikanischen Dok-Film Growthbuster mit eigenen deutschen Untertiteln.



Nach dem Film gab Präsident Roland Schmutz dem Publikum Gelegenheit für eine rege Diskussion.

## Arbeitsgruppe Politik

Erika Häusermann, Leiterin der AG Politik berichtet über das Wirken der Arbeitsgruppe in den letzten zwei Jahren. Es wurden 36 Grafiken erarbeitet, welche die zunehmende Überlastung der Schweiz infolge des Bevölkerungswachstums eindrücklich darstellen. Themen sind Energie, Wohnfläche, Siedlungsfläche, Verkehrsaufkommen, usw.. Mehr als zehn politische Vorstösse im Nationalrat, v.a. in Zusammenarbeit mit SVP-Politikern, wurden initiiert oder mitgestaltet. Beiträge in verschiedenen Zeitungen (NZZ, Blick, Infosperber, Parteizeitungen, usw.) profitierten von Inputs aus der Arbeitsgruppe.

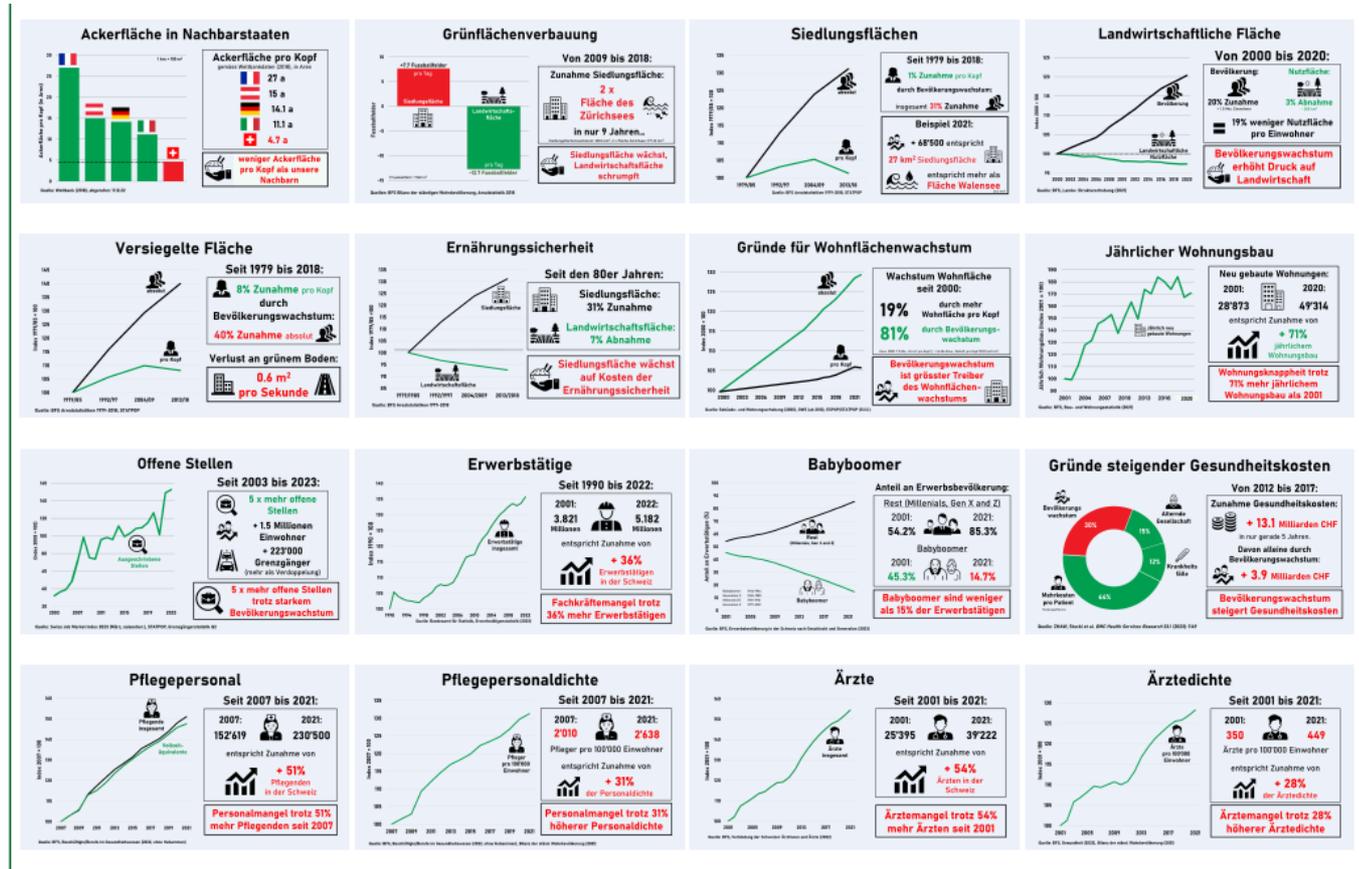


Bild: Auswahl von Daten-Slides der AG Politik. Die Slides können im Format A5 auf dem Sekretariat bestellt werden.

## European Alliance for a Sustainable Population (eurASP)

ECOPOP arbeitet mit im Vorstand der European Alliance for a Sustainable Population (eurASP).



Bild: GV der eurASP am 25. November in Paris

Am Nachmittag veranstaltete unsere Partnerorganisation eine interessante Tagung, die 1ère Journée Européenne de l'Écologie et de la Démographie. Die Vorträge (in Französisch) können sie sehen auf: [www.demographie-responsable.fr](http://www.demographie-responsable.fr)



Bild: Antoine Wächter, Gründer der französischen Grünen Partei hielt an der eurASP Tagung eine engagierte Rede für die Begrenzung des Bevölkerungswachstums zugunsten der Ökologie.

### **Administration und Vorstandssitzungen**

Der Vorstand hat im Jahr 2023 11 Sitzungen, davon 9 digitale Meetings und diverse bilaterale Treffen abgehalten.



Bild: Jahresschlussessen des Vorstandes im Restaurant Walliserkanne in Zürich.  
Von Links: Benno Büeler, Vorstand, Markus Häusermann, Revisor, Andreas Thommen,  
Geschäftsführer und Vorstand, Roland Schmutz Präsident, Erika Häusermann, Vizepräsidentin.  
Der Vorstand sucht weiterhin Verstärkung. Melden sie sich bei Interesse beim Sekretariat.

### **Suche nach neuen Aktiven**

Andreas Thommen verlässt ECOPOP per Ende März 2024 als Geschäftsführer und Vorstand. Um eine nahtlose Übergabe zu gewährleisten, wurde die Führung der Mitglieder-Administration und der Buchhaltung an die gemeinnützige Stiftung Brunau in Zürich übergeben. Die Stelle des Geschäftsführers wird neu besetzt, zurzeit laufen die Bewerbungsgespräche.

Um neue Vereinsmitglieder zu gewinnen, wurden im Internet kostenpflichtige Inserate als Google-Ads-Werbung aufgeschaltet.

## Jahresbericht 2023: ECOAID Familienplanungsprojekt in Togo

Unser Familienplanungsprojekt ECOAID in Togo unterstützt Aufklärungsunterricht in Schulen, Radiosendungen und die Versorgung mit Aufklärungs- und Verhütungsmaterial. Das Projektgebiet in der Umgebung der Provinzhauptstadt Sokodé konnte 2023 weiter ausgedehnt werden.



Bild: Aufklärungsunterricht in den Schulen im Gebiet des ehemaligen Nationalparkes Fazao, Togo.



Aufzeichnung einer Radiosendung zum Thema Familienplanung beim Lokalsender Radio Tchaudio.



Eine Mitarbeiterin unserer Partnerorganisation ADIFF in Togo, verteilt Info-Broschüren zum Thema Aufklärung und HIV/AIDS.



Wichtig im Projekt: Lokale Würdenträger aus Politik, Religion und der Zivilgesellschaft werden regelmässig informiert und tragen das Familienplanungsprojekt mit!

## Jahresrechnung 2023

### Erträge

Spenden und Mitgliederbeiträge an ECOPOP	63'330.-
Spenden an ECOAID	35'995.-
Übrige Erträge ECOPOP	3944.-
<b>Total Einkünfte 2023</b>	<b>103'270.-</b>

### Ausgaben

<b>ECOPOP</b>	103184.-
Auflösung Rückstellungen	25'000.-
Verlust ECOPOP 2023	10'909.-
<b>Vereinskapital ECOPOP per Ende 2023</b>	<b>181'053.-</b>

### ECOAID

Ausgaben Hilfswerk ECOAID	39550.-
Verlust Hilfswerk ECOAID 2023	3782.-
<b>Vereinskapital ECOAID per Ende 2023</b>	<b>49'362.-</b>

Der Vorstand von ECOPOP und ECOAID dankt allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue und finanzielle Unterstützung und den Spender\*innen und Gönner\*innen für ihre grosszügigen Donationen!

Effingen im März 2024, Andreas Thommen.